

Poetisch. Ehrlich. Echt.

Die KulturGießerei Saarburg bietet auch im Juli wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Am Freitag ist Tanja Silcher mit Benedikt Schweigstill und Al Ginter in der KulturGießerei.

SAARBURG (red) Die Atmosphäre der alten **Glockengießerei Mabilon** in Saarburg bietet ein einmaliges Erlebnis, in dem die Besucher die Musik hautnah erleben können. Am **Freitag, 21. Juli**, 19.30 Uhr, ist **Tanja Silcher** zu Gast. Die Künstlerin zaubert in ihren Konzerten einerseits intime Momente voller Zerbrechlichkeit, gleichzeitig scheut sie sich nicht vor lauten Tönen und unbequemen Fragen. So sind die Texte teils frech, provokant oder ironisch, teils gefüllt mit fragiler Träumerei und charmantem Humor. Mit **Benedikt Schweigstill** am Akkordeon und **Al Ginter** an Percussion und Gesang hat die Künstlerin zwei hochkarätige Musiker im Gepäck, die auf künstlerisch anspruchsvollem



Tanja Silcher, Benedikt Schweigstill (links) und Al Ginter.

FOTO: EMILE MENTZ

Niveau unterhalten. Die musikalische Darbietung gepaart mit den charmannten Ansagen der Liedermacherin versprechen einen spannenden und abwechslungsreichen Abend. Nach ihrem erfolgreichen

Debütalbum „Mutige Gedanken“ präsentiert die vielseitige Musikerin nun ihre zweite CD „Zusammenhalten“. Poetisch. Ehrlich. Echt. Karten für den Liederabend gibt es 10 Euro im Vorverkauf inklu-

sive einem Getränk, an der Tageskasse kosten die Karten 15 Euro. Tickets unter www.kulturimstaden.de/shop oder bei Bücher Volk in Saarburg und in der KulturGießerei Saarburg.

Vortrag über die Besatzungsmacht Luxemburg

TRIER (red) Luxemburger als Besatzer im Nachkriegsdeutschland – dieses historische Kuriosum mag zunächst verwundern. Zwischen 1945 und 1955 besetzten luxemburgische Truppen unter französischem Oberkommando Teile der Landkreise Bitburg und Saarburg. Der Vortrag des Historikers Félix Streicher **„Besatzungsmacht Luxemburg? Luxemburger als Besatzer in den Landkreisen Bitburg und Saarburg (1945 - 1955)“** am **Donnerstag, 20. Juli**, 19 Uhr, im **Museum am Dom** Trier, Remise, widmet sich erstmals dieser vergessenen Besatzung im Detail und stellt dabei insbesondere die alltäglichen Begegnungen und Konflikte zwischen luxemburgischen Besatzern und deutschen Besetzten nach 1945 in den Mittelpunkt. Der Eintritt ist kostenlos. Félix Streicher studierte Geschichte in Heidelberg und Paris. Seit 2021 ist er Doktorand an der Universität Maastricht, wo er zur Geschichte der luxemburgischen Besatzungszone promoviert.

Freiluftkino im Museum

Mosel Musikfestival: „Algol“ – Stummfilmkonzert Stephan von Bothmer.

TRIER (red) Eine Maschine, die unerschöpflich Energie produziert – ein Objekt, das in heutigen Zeiten wohl begehrter wäre denn je. Im Stummfilm „Algol“, von Hans Werckmeister aus dem Jahr 1920, löst sie „eine Tragödie der Macht“ aus. Die Handlung, eine faszinierende Mischung aus Realistik und Fantastik: Hauer Robert Herne trifft beim Arbeiten in der Kohlegrube auf einen Außerirdischen des Planeten Algol. Dieser vermag ihm eine Maschine, die von seinem Heimatplaneten kommende Wellen in Energie umwandeln kann. Mit dieser Quelle der Macht versorgt Herne von nun an die Welt und gewinnt mehr und mehr an Einfluss. Welche Kraft, Verantwortung, aber auch Gefahr von dem Gerät ausgeht, wird Herne im Verlauf seines Lebens schmerzlich bewusst werden. Vertont wird das Filmspektakel am **Donnerstag, 20. Juli**, 20.30 Uhr, im **Innenhof des Rheinischen Landesmuseums** Trier am Flügel von **Stephan von Bothmer**. Er gilt als einer der



Stephan von Bothmer gastiert im Rahmen des Mosel Musikfestivals in Trier.

FOTO: BIRGIT MEIXNER

angesagtesten Stummfilmmusiker in Deutschland. Bothmer hat seine klassische Klavierausbildung an der Universität der Künste Berlin mit Bestnote abgeschlossen, bereits Konzerte auf fünf Kontinenten gespielt sowie Kurzfilme für das öffentlich-

rechtliche Fernsehen vertont. Mit seinen Kompositionen, Feingefühl und Wagemut wird er dem über 100 Jahre alten Filmklassiker „Algol“ noch einmal ganz besonderes Leben einhauchen. Karten ab 25 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

Spezialausgabe des Trierer Poetry Slams

Vier Künstler treten mit Worten rund um Abfall im Sitzungssaal der ART gegeneinander an.

TRIER (red) Der Kulturraum Trier und die ART laden gemeinsam zu einer **Spezialausgabe des Trierer Poetry Slams** ein. Am **Donnerstag, 20. Juli**, 19.30 Uhr, findet der Poetry Slam „Worte rund um Abfall“ im **Sitzungssaal des ART-Kunden-zentrums** in der Metternichstraße 33 in Trier-Nord statt. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes (Beschilderung vor Ort folgen). Einlass ist ab 19 Uhr. Vier Künstler haben maximal sieben Minuten Vortragszeit. Teams sind willkommen. Es gibt eine Vorrunde, ein Finale, und der Sieger wird vom Publikum per Applaus ermittelt. Die Künstler sind Len-



Lennard Rosar aus Köln.

FOTO: VERANSTALTER/LENNARD ROSAR

nard Rosar aus Köln, Daniel Wagner aus Heidelberg, Hannah May aus Trier und Marco Valentino aus Heidelberg. Support ist Monica Bliss. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter <https://50jahre.art-trier.de/veranstaltungen/poetry-slam-am-20-07-2023-worte-rund-um-abfall/>

Magisches Konzert in der Basilika St. Matthias

Harry-Potter-Fan Gabriel Moll spielt die Harry-Potter-Filmmusik auf der Orgel.

TRIER (red) Unter dem Titel „Harry Potter und die Königin der Instrumente“ findet am **Freitag, 21. Juli**, um 20 Uhr das vierte **Orgelkonzert** im Jahr 2023 in der **Basilika St. Matthias** in Trier mit Gabriel Moll statt. „Die Liebe ist stärker als der Tod“. Das ist – ohne zu viel vorwegzunehmen – eine ganz zentrale Botschaft der Bücher und Filme der Harry-Potter-Reihe. Und es ist eine Botschaft, die auch hervorragend in eine Kirche passt. Gabriel Moll, Organist in der Pfarrei St. Matthias, ist großer Harry-Potter-Fan und wird die berühmte Filmmusik an der Orgel spielen. Gemeindefereferent Matthias Beer steuert Texte bei. Im



Gabriel Moll als Harry Potter.

FOTO: DOMINIQUE WEIDIG

Anschluss gibt es Getränke auf dem Freihof vor der Basilika. Das Konzert dauert etwa eine Stunde.

Nationale Postwertzeichen-Ausstellung Naposta in Trier

TRIER (red) Der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstaltet er von **Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. Juli** die **Nationale Postwertzeichen-Ausstellung Naposta 2023** im der **Messeparkhalle** Trier. Es ist in Rheinland-Pfalz die erste Ausstellung dieser Art seit Gründung der Bundesrepublik. In diesem Jahrtausend fanden erst vier derartige Ausstellungen statt. In über 1200 Rahmen, davon 1080 Rahmen im Wettbewerb, werden 167 Sammlungen in den Ausstellungsklassen Thematische Philatelie, Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Luftpost, Astrophilatelie, Open Philatelie, Fiskalphilatelie, Ganzsachen, Maximumkarten und auch Ansichtskarten gezeigt. Dazu kommen auch 53 Literaturrexponate in den beiden Sparten Printliteratur und Elektronische Literatur in einem Lesebereich. Es sind neben deutschen Ausstellern auch welche aus Luxemburg, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz,

Polen, Frankreich, Tschechien und Österreich mit ihren Exponaten und persönlich anwesend. In einem Salon des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften (VPhA) stellen sich elf Arbeitsgemeinschaften mit ihren Sammelgebieten und Informationsständen vor. Die Deutsche Post ist mit einem Event-Team auf der Ausstellung vertreten und bringt für Sammler einen Messebrief mit Abbildung der Kaiserthermen und drei Sonderstempel mit. Messebrief und die Sonderstempel sind nur auf der Veranstaltung in Trier und beim Service- und Versandzentrum in Weiden erhältlich. Auch die Post aus Luxemburg ist mit einem Sonderstempel, einem Sonderumschlag und Briefmarken in der Messeparkhalle. Dazu gibt es zahlreiche weitere Attraktionen. Eröffnung ist am Donnerstag, 20. Juli, 17 Uhr. Die weiteren **Öffnungszeiten** sind Freitag, 21., und Samstag, 22. Juli jeweils 6 bis 17 Uhr und Sonntag 23. Juli 9 bis 14 Uhr.

Kunstaberachtung und Yoga

TRIER (red) Einen entspannten Start in den Feierabend bietet der **Yoga-Kurs** am **Donnerstag, 20. Juli**, 17 bis 18 Uhr, im **Museumsgarten im Museum am Dom** Trier. Frei nach Juvenal startet der Kurs mit einer kleinen Kunstbetrachtung, bevor

es anschließend um die körperliche Gesundheit geht. Bei Regen findet der Kurs in der Remise des Museums statt. Kosten: 15 Euro inklusive Eintritt. Anmeldung unter: museums-paedagogik@bistum-trier.de oder unter Telefon 0651/7105255.

Ana Popovic kommt mit neuem Album

Die Gitarristin gibt mit ihrer Band am Saarufer in Wiltingen ein Konzert.

WILTINGEN (red) Die international renommierte Gitarristin Ana Popovic hat ihre Karriere darauf aufgebaut, die Essenz der amerikanischen Musik nach ihren eigenen Vorstellungen zu definieren und zu beschreiben, gleichzeitig Grenzen zu überschreiten, Genres zu sprengen und ihre Musik und sich selbst mit jeder neuen Platte neu zu erfinden. Anas neues Album „Power“ bringt diese Dynamik in den Vordergrund und verwandelt die Songs dabei in eine kraftvolle und persönliche Geschichte des Überlebens durch Glauben, Entschlossenheit und Beharrlichkeit. **Ana Popovic & Band** spielen am **Samstag, 27. Juli**, 19.30 Uhr, Open Air am **Saarufer** in Wiltingen. Karten gibt es für 34 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.



Ana Popovic kommt mit ihrer Band nach Wiltingen.

FOTO: BRIAN RASIC

Lebende Jazz-Legenden im Trierer Brunnenhof

Bei Jazz im Brunnenhof tritt Jazz-Gitarrist Mike Stern mit seiner Band auf.

TRIER (red) Mit der **Mike Stern Band** kommt am **Donnerstag, 20. Juli**, 20 Uhr, ein international gefeierter Jazzgitarrist an die Porta Nigra Trier zu **Jazz im Brunnenhof** und bringt vier weitere Hochkaräter mit auf die Bühne. Wenn Mike Stern die E-Gitarre in die Hand nimmt, wird kein Instrument gespielt, sondern das Level der Saitenkunst in ehrfurchtsvolle Höhen katapultiert. Bei den Auftritten mit seiner eigenen Band lässt er jedem seiner herausragenden Mitspieler ausreichenden Raum, das eigene Können in elaborierten Solos unter Beweis zu stellen. Mit dabei ist nicht nur Sterns langjähriger Wegbegleiter Bob Franceschini, dessen intensives Saxofonspiel bereits die letzten fünf, für einen Grammy nominierten Alben des Gitarristen prägen,



Mike Stern muss Jazz-Enthusiasten nicht mehr vorgestellt werden – die Liste seiner Kollaborationen mit Jazz-Legenden wie Billy Cobham oder Miles Davis, seiner Auszeichnungen und Erfolge ist lang.

FOTO: SANDRINE LEE

sondern auch Bassist Jimmy Haslip, der Drummer Dennis Chambers, der auch mit John Scofield und Santana auf der Bühne stand, und Mike Sterns Ehefrau Leni. Karten gibt es für 32 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

Produktion dieser Seite:
Tanja Logemann